



Im Gründer-Wunderland Israel: Ministerpräsident Kretschmann trifft Bosch in Tel Aviv

28. März 2017

PI 9628 RB Gri/BT

- ▶ Ministerpräsident spricht mit Bosch über Gründerszene in Israel
- ▶ Forschungs- und Technologiebüro von Bosch in Tel Aviv setzt auf frühzeitiges Erkennen von Branchentrends und innovativen Start-ups
- ▶ Robert Bosch Venture Capital aktuell an fünf Start-ups in Israel beteiligt
- ▶ Israel attraktiver Markt für die Bosch-Gruppe

Stuttgart / Tel Aviv – Der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann bereist mit einer rund 80-köpfigen Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation Israel. Dort traf er auch auf Bosch: Ziel des Gesprächs war es, sich über die Aktivitäten des Unternehmens in Israel zu informieren und sich über die Gründerszene im Land auszutauschen. Israel hat Tausende von Start-ups, der Großteil davon sitzt in Tel Aviv und Umgebung. Auch Bosch hat seine Präsenz in der Start-up-Metropole im vergangenen Jahr erhöht: „Unser kürzlich etabliertes Forschungsbüro setzt darauf, Forschungs- und Branchentrends sowie innovative Start-ups früh zu erkennen“, so David Abraham, Leiter des Bosch-Forschungs- und Technologiebüros in Tel Aviv. Besonders interessant für das Unternehmen seien beispielsweise Felder wie Maschinelles Lernen (Deep Learning), Robotik, Cybersicherheit, Vernetzung und Internet der Dinge (IoT). Der Fokus liegt hierbei verstärkt auf der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Universitäten vor Ort.

Silicon Wadi: Bosch investiert in israelische Start-ups

Die Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC) hat ebenfalls eine Niederlassung in Tel Aviv. Die Firma vergibt Kapital an Start-ups aus der Technologiebranche – entweder durch eine direkte Beteiligung oder über Investmentfonds. Insgesamt hat RBVC mit Sitz in Stuttgart dafür 420 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Aktuell ist die Venture Capital Tochter der Bosch-Gruppe an mehr als 30 Unternehmen weltweit beteiligt, davon aktuell an fünf Start-ups in Israel. RBVC ermöglicht Bosch durch seine Beteiligungen an erfolgsversprechenden Start-ups

frühzeitigen Zugang zu disruptiven Innovationen und fördert durch Open Innovation die Zusammenarbeit des Unternehmens mit Start-ups.

Israel attraktiver Markt für Bosch-Gruppe

Auch als Markt für Produkte und Services ist Israel für die Bosch-Gruppe sehr interessant. Der offene Handel und die innovative Start-up-Szene tragen zur dynamischen Marktentwicklung im Land bei. In der Region hat Israel eines der höchsten Bruttoinlandsprodukte (BIP) pro Kopf sowie eine junge Bevölkerung – das Durchschnittsalter liegt bei 30 Jahren. Eine starke Mittelklasse, eine große Kaufkraft und ein hoher Bildungsstandard tragen zusätzlich zur positiven Entwicklung Israels bei. Die Nachfrage nach Hightech-Produkten und Dienstleistungen steigt, beispielsweise für vernetzte Gebäude sowie Fahrerassistenzsysteme. Das Technologie- und Dienstleistungsunternehmen Bosch hat 2015* in Israel einen Umsatz von mehr als 120 Millionen Euro erwirtschaftet. Auch 2016 hat sich das Geschäft positiv entwickelt – Tendenz für die kommenden Jahre steigend. Die Geschichte von Bosch in Israel geht mehrere Jahrzehnte zurück: Der langjährige Vertriebspartner Ledico vertreibt bereits seit 1965 Produkte des Unternehmens auf dem israelischen Markt.

*Zahlen 2016 werden im Mai 2017 veröffentlicht.

Journalistenkontakt:

Agnes Grill

Telefon: +49 711 811-38140

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 375 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2015). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 70,6 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs- und Vertriebsverbund von Bosch über rund 150 Länder. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit 55 800 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 118 Standorten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte hält mehrheitlich die Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.

Mehr Informationen unter <http://www.bosch.com>, <http://www.bosch-presse.de>, <http://twitter.com/BoschPresse>.